

# Es dürfen gerne noch mehr dazustossen

Vor fast vollständiger Curlingfamilie fand kürzlich der obligate Schlussabend des Curlingdubs Uznach statt. Präsident Rico Domeniconi konnte auf eine ereignisreiche Curlingsaison 2016/17 zurückblicken. Die Mitgliederzahl macht dem Vorstand aber zu schaffen.

Im Vereinslokal des Bocciacub San Giacomo in Schmerikon durfte Klubpräsident Rico Domeniconi aus Uznach kürzlich auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Traurig hingegen war, dass der Verein nebdrei Austritten von zwei verdienten Mitgliedern für immer Abschied nehmen musste. «Damit wir unseren Klub aufrechterhalten können, dürfen ruhig noch einige neue Curlerinnen oder Curler zu uns stossen. Unser zur Verfügung stehendes Eis in der Halle Glarus ist bei Weitem nicht ausgelastet», meinte Domeniconi.

## Gute Klassierungen

An gut besetzten Turnieren im In- und Ausland resultierten wiederumeinige gute Klassierungen. Beim Sommerturnier in Garmisch Patenkirchen (GER) konnte der CCU bis zur Schlussrunde mit den Besten mithalten. Mit Rang sechs unter 24 teilnehmenden Teams resultierte ein Achtungserfolg. Auch beim Openair in Scuol belegte das Team um Hubi Schubiger den

ausgezeichneten 4. Schlussrang. Als Highlight gilt jedoch das Curling-Grümpeli von Ende Oktober. Der Anlass konnte mit einem tollen Vierzehner-Feld in der Curlinghalle Glarus durchgeführt werden. Als Sieger ging das Team Steigärtli mit Skip Marco Limberger vom Eis.

Am ersten März-Wochenende startete das Team aus Uznach mit Skip Benno Schubiger, Bruno Steiner, Toni Ehrler und Hübi Schubiger beim traditionellen Munggi-Cup in der neuen Curlinghalle in Flims. In einem spannenden Final besiegte das einheimische Team Flims Arena unter der Führung des ehemaligen Weltmeisters Anders Kraupp das stark aufspielende Team des CC Uznach. Die Uzner belegten den 2. Schlussrang.

## Klubmeisterschaften

Nach einer sehr erfolgreichen und spannend verlaufenden Klubmeisterschaft durfte Spielleiter Willi Wyrsch die interne Einzelmeisterschaft absenden. Als Klubmeister 16/17 setzte sich Sepp Ruoss vor

Bruno Steiner und Markus Rüttimann durch. An der Spitze der Rangliste war es äusserts knapp. Mit je 133 Zählern (Spiele+Pkt+End) lagen schliesslich Sepp Ruoss und Bruno Steiner oben auf. Die Anzahl Steine mussten über den Klubmeister entscheiden. Diesmal ging dies zugunsten von Ruoss (289 Steine) gegenüber Steiner (280) aus. Auf dem 3. Platz war Vorjahressieger Markus Rüttimann anzutreffen. Als beste Frau klassierte sich Priska Gabsi (100 Punkte) im 9. Schlussrang. «Der Klubmeister wird jeweils an den Spielabenden ermittelt. Jeder Curler erhält für seine Leistung Punkte, Ends und Steine. Wer am meisten Punkte sammelt, gewinnt die Einzelmeisterschaft», erklärte Willi Wyrsch.

Nach einem feinen Nachessen und dem Schieben einiger Bocciakugeln endete für die Uzner Curlingfamilie eine gelungene Saison 2016/17.

\_\_Josef Ruoss

[www.ccznach.ch](http://www.ccznach.ch)



Die Klubmeister 2017 sind erkoren: Bruno Steiner, Priska Gabsi, Sepp Ruoss und Markus Rüttimann (von links).

Josef Ruoss